

11.30 Uhr Diskussion – Quo Vadis Wolf

Alexander Bernhuber (angefragt)

Mitglied des Europäischen Parlamentes der EVP-Fraktion

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz BMUV (angefragt)

Eberhard Hartelt

Umweltbeauftragter des Deutschen Bauernverbandes und Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd

Michaela Kaniber

Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Freistaates Bayern

Jörg-Andreas Krüger

Präsident des Naturschutzbundes Deutschland NABU

Jens Schreinicke

Landwirt und Wolfsbeauftragter des Landesbauernverbandes Brandenburg

Moderation

Nena Brockhaus
Moderatorin bei Axel Springer SE, Bestseller-Autorin, Journalistin

12.30 Uhr Ende des Wolfsgipfels



Der Wolfsgipfel wird von der 4D. Digitalagentur für das Land eG in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bauernverband durchgeführt.

Veranstaltungsort ist das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin.

Die Veranstaltung wird live über www.bauernverband.de gestreamt.

Unter dem folgenden Link können Sie sich für eine Teilnahme vor Ort anmelden. Die Zusage für einen Teilnahmeplatz erhalten Sie in einer gesonderten Email.

<https://wolfsgipfel.4d-agentur.de/registrieren>

Impressum

Deutscher Bauernverband e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel 030 31904 - 0
Fax 030 31904 - 431
E-Mail presse@bauernverband.net
Web www.bauernverband.de

Foto: Adobe Stock /
AB Photography



Wolfsgipfel

Freitag 28. April 2023
10.00 – 12.30 Uhr
In Berlin und Digital

Quo Vadis Wolf

Der Wolf breitet sich nach wie vor exponentiell in Deutschland aus. Von Seiten des Naturschutzes als Erfolg gewertet, stellt dies für die Halter von Schafen, Ziegen, Rindern, Pferden und landwirtschaftlichen Wildtieren ein existentielles Problem dar. Offiziell gab es im Jahr 2020 fast 4.000 wolfsverursachte Nutztierschäden, wobei eine hohe Dunkelziffer nicht berücksichtigt wird. Wolfsrisse werden aus Sorge der Weidetierhalter vor Konsequenzen und hohem bürokratischem Aufwand immer weniger gemeldet.

Mit einer Bestandsgröße von etwa 2.000 Tieren ist der günstige Erhaltungszustand des Wolfes in Deutschland als Teil der Baltisch-osteuropäischen Population gesichert. Während einige Mitgliedsstaaten der EU bereits seit Jahren den Wolfsbestand aktiv managen, setzt Deutschland das EU-Recht nicht 1:1 um, Bund und Länder bremsen jede Regulierung des Wolfes aus.

Der Wolfsgipfel dient einer ehrlichen Bestandsaufnahme zur Situation von Wolf und Weidetierhaltung in Deutschland, inwieweit Herdenschutzmaßnahmen geeignet sind, die Koexistenz zu sichern und wie eine Regulierung des Wolfsbestandes erfolgen kann. Diskutiert werden mit Akteuren aller politischen Ebenen und beteiligten Interessen Wege für ein aktives Bestandsmanagement zur Sicherung der Weidetierhaltung in Deutschland.



Foto: Adobe Stock / Peter Kensbock

Programm Wolfsgipfel

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

[Eberhard Hartelt](#)

Umweltbeauftragter des Deutschen Bauernverbandes und Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd

10.10 Uhr

Wolf und Weidetierhaltung – nur eine Frage des Herdenschutzes?

[Jens Schreinicke](#)

Landwirt und

Wolfsbeauftragter des Landesbauernverbandes Brandenburg

10.25 Uhr

Management des Wolfes – Perspektiven aus Sicht der EU?

[Alexander Bernhuber \(angefragt\)](#)

Mitglied des Europäischen Parlamentes der EVP-Fraktion

10.40 Uhr

Wolf und Weidetierhaltung – Strategien aus Bayern

[Michaela Kaniber](#)

Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Freistaates Bayern



Foto: Adobe Stock / raz_sarbaste



Foto: Aktionsbündnis Forum Natur (AFN)

10.55 Uhr

Herdenschutz als Lösung und wolfssichere Zäune - Mythen und Legenden

[Prof. em. Dr. Hans Dieter Pfannenstiel](#)

Biologe Fachrichtung Zoologie

11.10 Uhr

Entnahme von Problemwölfen - Erfahrungen aus der Praxis

[Dr. Heiko Blume \(angefragt\)](#)

Landrat des Kreises Uelzen

11.20 Uhr

Pferdesport und Pferdezucht

[Alexandra Duesmann](#)

Präsidentin Pferdesportverband Hannover und Geschäftsführerin Pferdeland Niedersachsen GmbH

